

2023

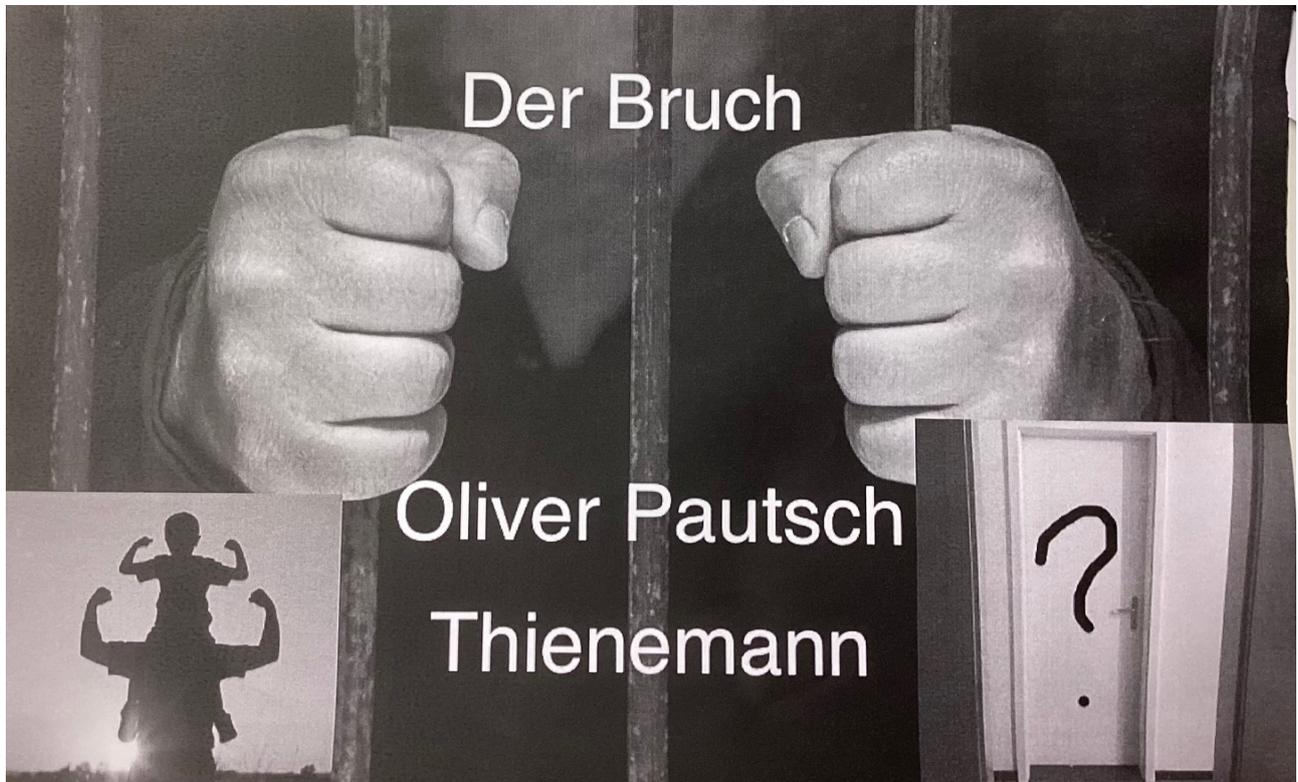
SE2a

Der Bruch

Mini-Projekt Deutsch

Joel Fluri

Frau Lüthi



Die Einteilung

Das Bild und der Titel haben mich dazu bewogen das Buch zu behandeln, denn es sah spannend aus mit dem Cover. Ich dachte, dass das Buch spannend wird, aber es war nicht so.

Am Buch gefallen hat mir eigentlich der Schluss und die Geschichte, worum es geht. Nicht gefallen hat mir, dass das Buch knapp 300 Seiten hat und dass es einen riesengrossen Aufwand, war es zu lesen. Was mir auch nicht gefallen hat, war das es für den Aufwand nicht gut genug war, also es war langweilig ausser am Schluss. Das Bearbeiten des Mini-Books ist mir eigentlich gut gelungen, ich hatte keine Schwierigkeiten ausser beim Leitthema, weil es einfach viel war, was man schreiben musste.

Oliver Pautsch

Oliver Pautsch ist am 5. August 1965 in Hilden geboren und lebt bis heute noch mit seiner Frau und seinen 3 Kindern da. Pautsch studierte in Düsseldorf an der Heinrich-Heine-Universität Germanistik und Medienwissenschaften und arbeitete dazu in verschiedenen Berufen bei Film- und Fernsehproduktionen, bevor er angefangen hat, Drehbücher zu schreiben. Seit 1994 arbeitet Pautsch als freier Autor von Drehbüchern, Kurzgeschichten der Gegenwartsliteratur und Theaterstücken.



Ausserdem arbeitet Oliver seit 1986 für

Transporte von Klavieren und Flügeln. „Der Bruch“ ist einer seiner Romane und handelt um eine schwierige Vater-Sohn-Beziehung wurde auf die Liste des „White Ravens 2010“ gesetzt, das ist die Auswahlliste der internationalen Jugendbibliothek, in München.

Seit 2007 engagiert sich Pautsch mit seinen Veranstaltungen für die Leseförderung von Kindern und Jugendlichen, hier besonders für Jungen. Oliver Pautsch war im Jahr 2010 der erste Stadtschreiber der Stadt Hilden.

Leitthema zum Buch „Der Bruch“

Das Buch „Der Bruch“ von Oliver Pautsch behandelt das zentrale Thema der Heilung und der Verlustübensbewältigung. Die Geschichte handelt um eine Familie, die mit einem entscheidenden Ergebnis konfrontiert wird, dass das Leben der Familie komplett verändert. Der Bruch,



der in der Familie entsteht, wird zum Ausgangspunkt für eine emotionale Reise. Bei dieser Reise versuchen die Protagonisten versuchen ihre Beziehung zueinander zur reparieren und wieder zueinander zu finden.

Die Frage, die aber im Mittelpunkt steht, ist wie man mit Verlust umgeht, wie man sich und wie man anderen verzeiht. Die Charaktere durchlaufen einen sehr emotionalen Prozess der Trauer, der Schuldgefühle, der Wut und der Selbstreflektion. Die Charaktere müssen sich mit ihren eigenen inneren Konflikten auseinandersetzen und gleichzeitig versuchen, die zerstörte Brücke zu ihren Liebsten und Engsten wieder aufzubauen.



Eine Emotion beschreibt den Ausdruck von Gefühlen wie Hass, Freude, Liebe usw. Emotionen bestehen aber nicht nur aus Gefühlen, sondern auch aus Denkprozessen und körperlichen Reaktionen.

Das Buch zeigt ausserdem, dass der Heilungsprozess nicht linear verläuft, weil es Rückschläge und Hindernisse geben kann. Es betont jedoch auch die Bedeutung von Mitgefühl, Verständnis und gegenseitiger Unterstützung in schwierigen Zeiten. Das ist ein sehr wichtiger Punkt, da man sich vor allem in schwierigen Zeiten braucht. Wenn du jemandem hilfst, wird er dir irgendwann auch helfen.



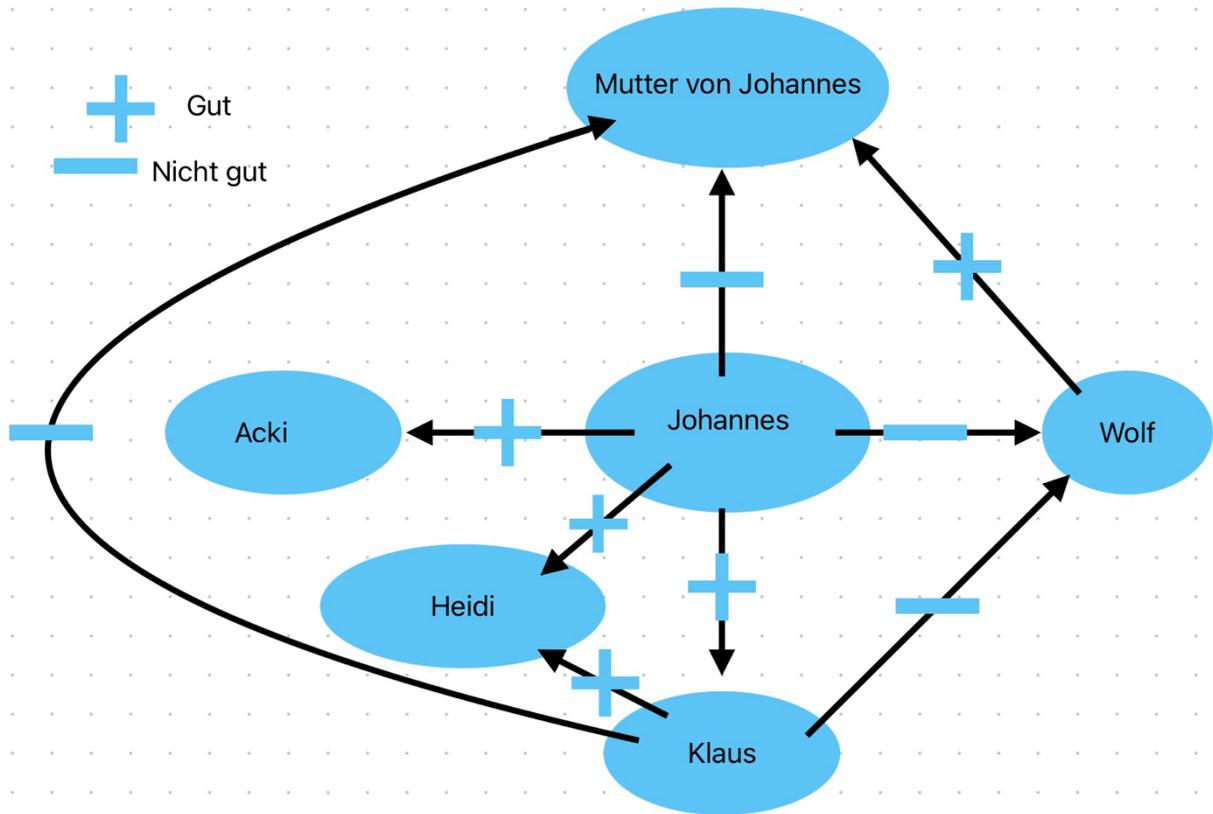
Durch den Bruch können die Charaktere sich selber besser kennenlernen, neue Einsichten in sich selber finden, ihre eigenen Stärken finden und gestärkt aus der Krise hervorgehen.

In allem Negativen gibt es auch etwas Positives. Man soll sich nicht unterkriegen lassen. Wenn man hart arbeitet, kommt man schon zu dem, was man will. Ohne Schweiss, kein Preis.

**HARD
WORK
PAYS
OFF.**

Kurz zusammengefasst ist das Leitthema des Buches „Der Bruch“ eine tiefgründige Erkundung der menschlichen Natur und seiner Identität, familiäre Probleme, die Auseinandersetzung mit den eigenen inneren Konflikten und der Fähigkeit zur Heilung und Versöhnung, selbst in den dunkelsten Momenten deines Lebens.

Mindmap



Charakterisierung

Einteilung

Der Jugendroman „Der Bruch“ von Oliver Pautsch erschien 2009 und handelt um eine schwierige Vater-Sohn-Beziehung.

Diese Charakterisierung handelt um den Vater von Johannes, Klaus.

Hauptteil

Klaus ist weiss, 32 Jahre alt, männlich und ist etwa 1,85 m gross. Klaus hat eine athletische Statur und dunkelbraunes Haar. Zudem hat Klaus markante Gesichtsmarkmale, eine ausdrucksstarke Mimik und gestikuliert gerne beim Sprechen. Klaus hat keine besonderen Körpermerkmale. Er trägt gerne lässige Kleidung und trägt keinen Schmuck.

Schluss teil

Die Bedeutung von Klaus im Buch ist eine Vaterrolle. Er unternimmt viel mit Johannes. Er ist auch wichtig, da er eine Hauptfigur im Buch ist.

Klaus ist mein Lieblingscharakter im Buch, da er witzig ist. Was ich auch gut an ihm finde, ist das er manchmal Sachen macht, die man nicht denkt, dass er es macht.

Also er ist unberechenbar.

Brief

Neuendorf 07.09.2023

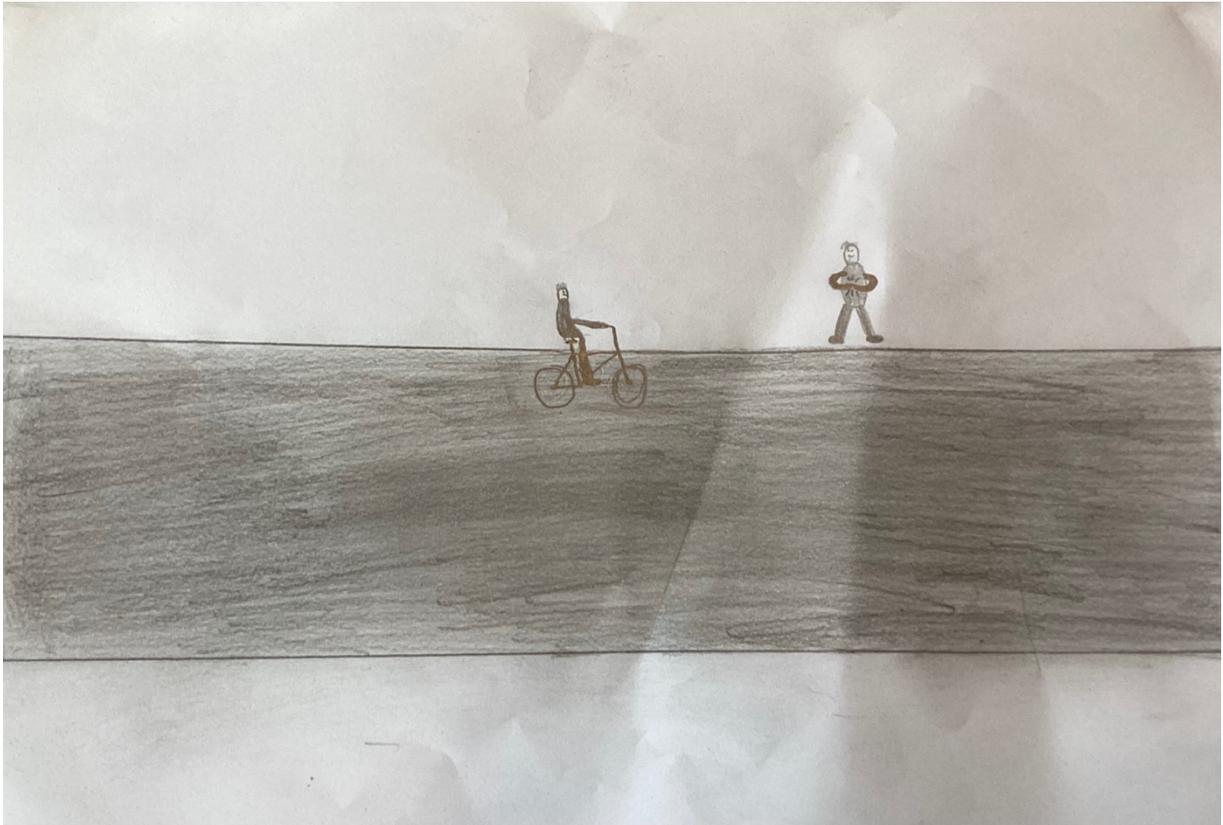
Lieber Johnny

Ich finde eine Entscheidung, die du im Buch getroffen hast, falsch. Und zwar die im Kapitel 7, wo du dich mit Klaus gestritten hast, weil du ein Bluterguss unter dem Auge hattest. Als Klaus dich fragte, woher das kam, hast du dich probiert hinauszureden und hast dann angefangen irgendetwas zu sagen. Ich habe das unnötig gefunden, da es ja nicht schlimm war, dass er dir eine reingehauen hat. Ich hätte ihm einfach die Wahrheit gesagt, dass ich ihm den Arm gebrochen habe und dass er sich revanchiert hat. Oder du hättest Klaus auch sagen können, dass du nicht darüber reden wolltest. Wenn du Klaus nicht angelogen hättest, hättet ihr euch nie gestritten.

Trotzdem wünsche ich dir noch einen schönen Tag

Freundliche Grüße Joel

Zeichnung



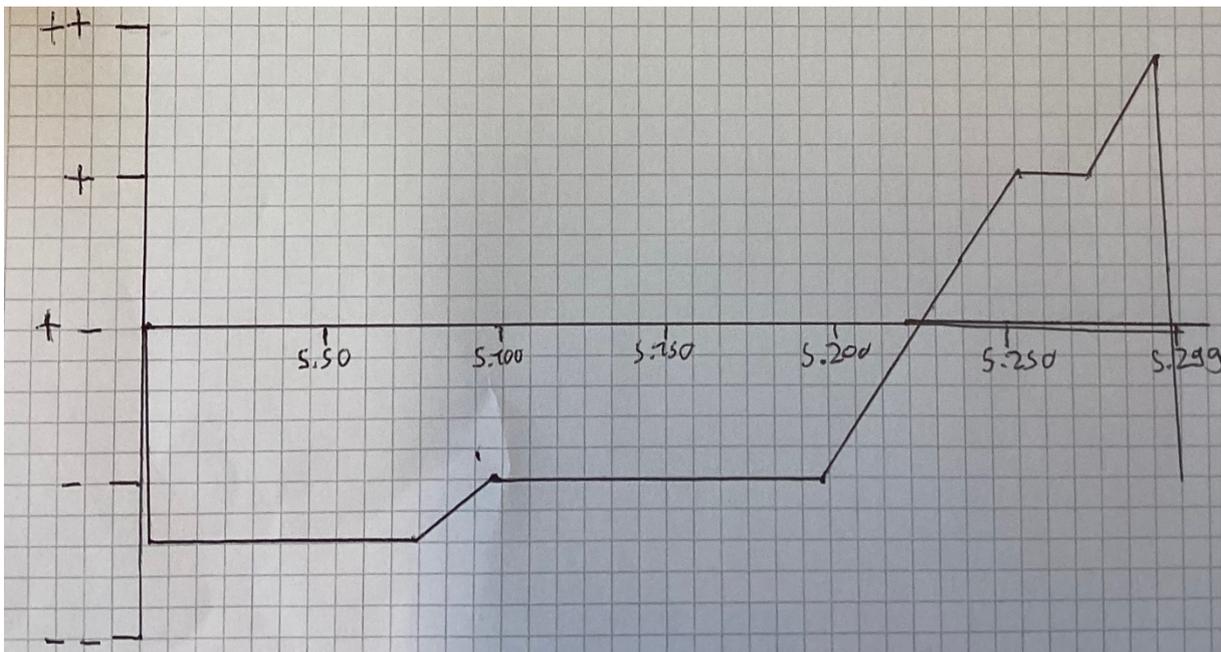
„Wenn du eine Sache anfängst, musst du sie auch durchziehen!“ Diesen Satz hörte ich zum ersten Mal, als Klaus mir das Fahrradfahren beibrachte. Als ich es dann endlich geschafft habe 10 Meter weit zu fahren, hat Klaus mich vom Rad in die Luft gehoben und hat mich so gedrückt und geküsst, dass ich fast keine Luft mehr bekam. Heute macht mir auf dem Bike keiner mehr was vor. Irgendwie hat Klaus also recht behalten. Auf dem Bild sieht man wie Johannes das Fahrradfahren erlernt und Klaus nebandran, wie er Johannes unterstützt.

Schlussteil

Begründete Meinung zum Buch

Ich fand das Buch sehr langweilig am Anfang. Das Buch war einfach nicht spannend. Es gab einfach keine Szene, die richtig interessant war und mich gepackt hat. Es war nur das Gleiche, die ganze Zeit. Gegen den Schluss wurde es dann interessanter. Es kam mehr, was mich gepackt hat und es war abwechslungsreicher.

Spannungskurve



Empfehlung für zukünftige Leser/innen

Ich fand das Buch nicht so gut. Aber da ich nicht so viel lese und alle einen anderen Geschmack haben, heisst es nicht, dass das Buch schlecht ist. Das Buch hat 299 Seiten und somit recht aufwendig es zu lesen. Das Buch handelt um eine Vater-Sohn-Beziehung. Ich empfehle das Buch Leser und Leserinnen, die Bücher über Familien mögen.

Quellen:

https://de.wikipedia.org/wiki/Oliver_Pautsch

<https://www.pautsch.net/der-bruch.html>